



BLACKJACK WINNER



BLACKJACK REGELN – KURZANLEITUNG FÜR ANFÄNGER

Blackjack ist ein Kartenspiel, das aufgrund seiner einfachen Blackjack Regeln gerne in Casinos und Spielbanken um Geld gespielt wird. Man spielt an einem Blackjack-Tisch gegen den sogenannten "Dealer". Das ist der Kartengeber und vertritt das Casino. Ziel ist es mit zwei oder mehr Karten mehr Punkte als der Dealer zu erlangen. Jedoch maximal 21. Wenn man mehr als 21 Punkte hat, verliert man. Das nennt man "Bust" oder auf deutsch "überkaufen" / "verkaufen".

Kartenwerte

Blackjack wird mit mehreren Kartendecks zu je **52 Karten** gespielt. In den meisten Casinos werden sechs Kartendecks verwendet. Es gibt aber auch Single-Deck Blackjack mit einem Kartendeck, das der Dealer aus der Hand austellt und entsprechend Double-Deck Blackjack mit zwei Kartendecks. Seltener trifft man Blackjack-Tische an, bei denen mit vier oder acht Kartendecks gespielt wird. Bei mehr als zwei Kartendecks verwendet der Dealer einen sogenannten Kartenschlitte (Schuh) oder eine automatische Mischmaschine (Continuous Shuffle Machine).

In einem Kartendeck sind die Kartenwert **2 bis 10** enthalten. Außerdem gibt es die Bildkarten **Bube (Jack), Dame (Queen) und König (King)**, die ebenfalls zehn Punkt wert sind. Ein **Ass** hat beim Blackjack eine besondere Rolle. Man kann es entweder als **11 oder 1** zählen. Welchen Wert man für ein Ass zählt hängt von der Situation ab.

Die Farben spielen beim Blackjack keine direkte Rolle. Es gibt aber Nebenwetten (Sidebets), bei denen die Farbe unter Umständen entscheidend sein kann. Diese Nebenwetten werden nicht in allen Casinos angeboten und haben schlechte Quoten für den Spieler.

Blackjack-Tisch

Ein Blackjack-Tisch hat die Form eines Halbkreises. An der geraden Seite sitzt oder steht der Dealer mit den Chips (Jetons) vor sich. Zu seiner rechten oder linken befindet sich der Schlitten oder die Mischmaschine mit den Karten. Gegenüber sitzen bis zu sieben Spieler im Halbkreis.

Auf dem Tisch ist für jeden Spieler ein Feld, in das er vor jeder Runde seinen Einsatz in Form von Chips platziert. Um Chips zu erhalten legt man die gewünschte Geldsumme in Scheinen auf den Tisch. Der Dealer kassiert die Scheine ein und händigt den Gegenwert in Chips aus.

Jeder Blackjack-Tisch hat ein gewisses **Minimum**. Das ist der Minimal-Einsatz, den man nicht unterschreiten darf. In Las Vegas beginnen die Mindesteinsätze bei fünf bis zehn Dollar. Manchmal findet man aber auch Tische für Blackjack-Anfänger, an denen man weniger setzen darf. Das Tischminimum steht auf einem Schild oder einer digital Anzeige neben dem Dealer.

Dort steht auch das **Maximum** - der maximal erlaubte Einsatz pro Hand. Dieses Maximum ist meist das 100-fache des Mindesteinsatzes. Bei einem Blackjack-Tisch, an dem das Minimum 10 Euro ist, beträgt das Maximum also in der Regel 1000 Euro. Ja, es gibt Leute, die das setzen. Ich habe das allerdings erst zweimal erlebt. Normalerweise spielen Leute, die soviel setzen an Tischen, die ein höheres Minimum haben oder in einem extra VIP-Raum für High Roller.



888 casino **Bis zu 888€ GRATIS** **JETZT ANMELDEN** **JEDER DREH GEWINNT**



BLACKJACK WINNER



Mischen

Der Dealer beginnt eine Runde mit dem Mischen. Wird eine Mischmaschine verwendet fällt dieser Vorgang weg. Nach dem Mischen bietet der Dealer einem Spieler eine rote Plastikkarte an. Das ist die Cutting-Card. Sie dient zum abheben. Der Spieler steckt die Karte in den Kartenstapel und der Dealer hebt den vorderen Kartenteil ab und platziert ihn an das andere Ende. Die Cutting-Card steckt er nun selbst an die Stelle, an der beim Ausspielen der Cutting-Card wieder gemischt werden soll. Hier hat jedes Casino entsprechende Vorgaben, wie hoch die sogenannte "Deck-Penetration" sein soll. Normalerweise werden zwei Drittel oder drei Viertel aller Karten im Schlitten ausgespielt und die Cutting-Card entsprechend platziert. Die Deck-Penetration ist wichtig für das Karten zählen. Je höher die Deck-Penetration ist, desto besser.

Wenn die Karten wieder im Schlitten sind, zieht der Dealer eine oder mehrere Karten und legt diese verdeckt in der Kartenablage ab. Diese "Burning Cards" sollen zum einen ein faires Spiel gewährleisten, aber auch das Karten zählen erschweren.

Nachdem der Dealer die Burning-Cards gezogen hat, geht das eigentliche Blackjack-Spiel erst los.

Spielablauf

Der Dealer zieht jeweils eine Karte und teilt sie mit dem Wert nach oben beginnend beim Spieler zu seiner linken aus. Der Spieler, der als erstes die Karte bekommt sitzt aus seiner Sicht ganz rechts am Blackjack-Tisch. Diese Position nennt man wie im Baseball "First Base". Anschließend bekommen die anderen Spieler ebenfalls je eine Karte im Uhrzeigersinn. Sind alle Spieler versorgt, zieht der Dealer eine Karte für sich selbst und legt diese offen vor sich hin. Diese Karte nennt man "Up-Card". Dann teilt er jeden Spieler - angefangen vom Spieler an der First Base - die zweite Karte ebenfalls mit dem Wert nach oben aus.

Im Amerikanischen Blackjack zieht der Dealer anschließend eine zweite Karte für sich selbst. Diese zweite Karte legt er allerdings versteckt neben oder unter die erste Karte, so dass keiner den Wert sehen kann. Die zweite Karte des Dealers heißt deswegen "Hole Card".

Im Europäischen und Asiatischen Blackjack gibt es keine Hole Card. Hier zieht der Dealer seine zweite und ggf. weitere Karte erst, wenn alle Spieler ihre Aktion beendet haben.

Optionen der Blackjack Regeln

Haben alle Spieler zwei Karten beginnt der Dealer die Spieler nach ihrer Aktion zu fragen. Zu erst ist der Spieler an der First Base dran. Es gibt folgende Optionen:

- HIT - Karte nehmen
- STAND - stehen bleiben
- DOUBLE DOWN - Verdoppeln
- SPLIT - Teilen (nur bei Paaren)
- SURRENDER - aufgeben (nicht in allen Casinos erlaubt)

Die jeweilige Option macht man von der Summe seiner beiden Karten und der Karte des Dealers abhängig. Welche Entscheidung in welcher Situation am besten ist, kann man in der [optimalen Blackjack Strategie-Tabelle](#) ablesen.

